

Diese Zusatzmaterialien sind Teil des Handbuchs

KlimaQUEERRechtigkeit

Queerfeminismus und Klimagerechtigkeit
zusammengedacht

MATERIALIEN FÜR DIE BILDUNGSARBEIT

Klimakrise im Schatten des Patriarchats

World-Café zu den Verflechtungen von Patriarchat und Klimakrise

Was: Sammlung von Arbeitsaufträgen und -materialien

Stand: 12/2023



Gefördert von der Stiftung Nord-Süd-Brücken mit finanzieller Unterstützung des BMZ. Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Verwendungshinweis zu den Stationen:

Die hier aufgelisteten Materialien sind als Vorschläge gedacht. Sucht jeweils ca. 2 Fragen und Materialien pro Station aus, damit die Teilnehmenden Zeit haben, die Fragen, Materialien und Notizen der anderen Gruppen zu verstehen sowie weiter zu diskutieren. Achtet darauf, dass die Fragen zu den ausgewählten Materialien passen.

Station 1: Wer verursacht Emissionen

Leitfragen

- Was fällt auf, wenn ihr euch mit den Materialien beschäftigt?
- Woran liegt das? Welche gesellschaftlichen Bilder liegen hinter dieser Emissions-Verteilung?
- Sucht die Begriffe „Fleisch essen“ und „Salat essen“ in der Bildersuche eurer Suchmaschine. Was fällt euch auf?

Materialien

Werbevideo von Hummer (der Automarke):



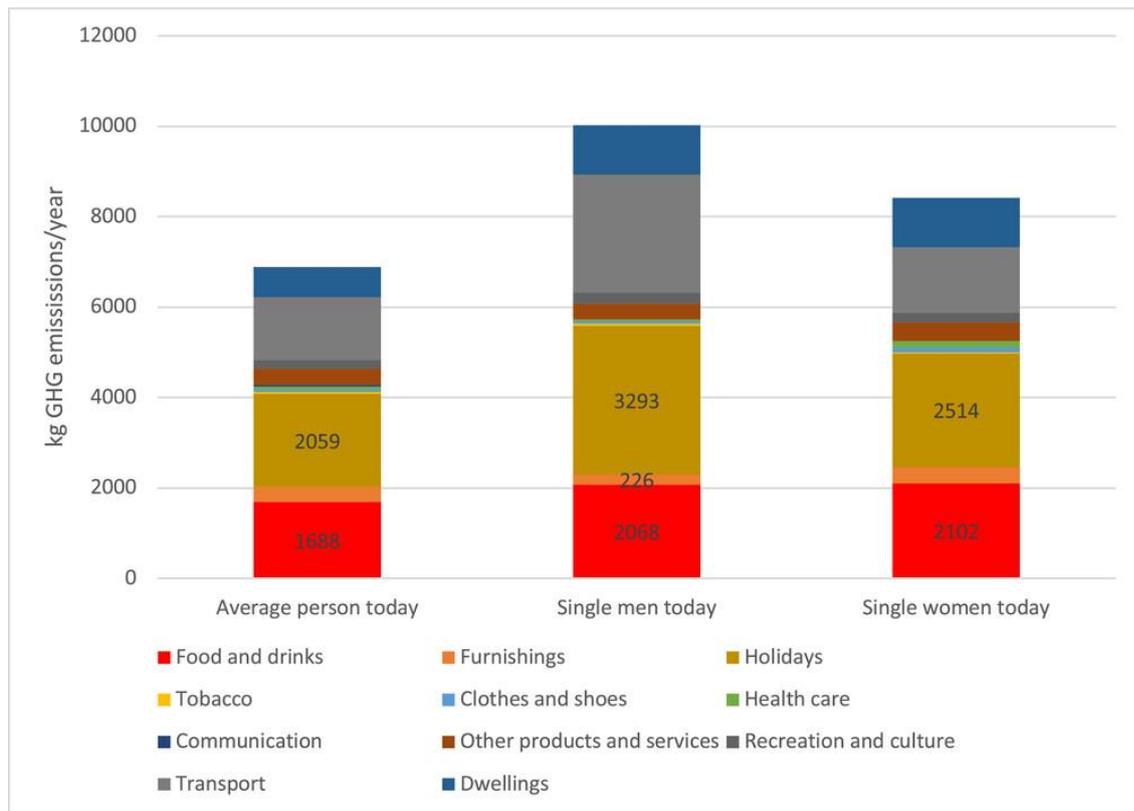
<https://www.youtube.com/watch?v=IL4ZkYPLN38>

Transport modes Gender differences by modal split in the EU-27 (%)



Quelle: [Bus & Coach - Smart Move . Did you know that women are more likely to take the bus than men are? \(busandcoach.travel\)](https://www.busandcoach.travel)

Konsumbezogene Treibhausgasemissionen verschiedener Haushalte

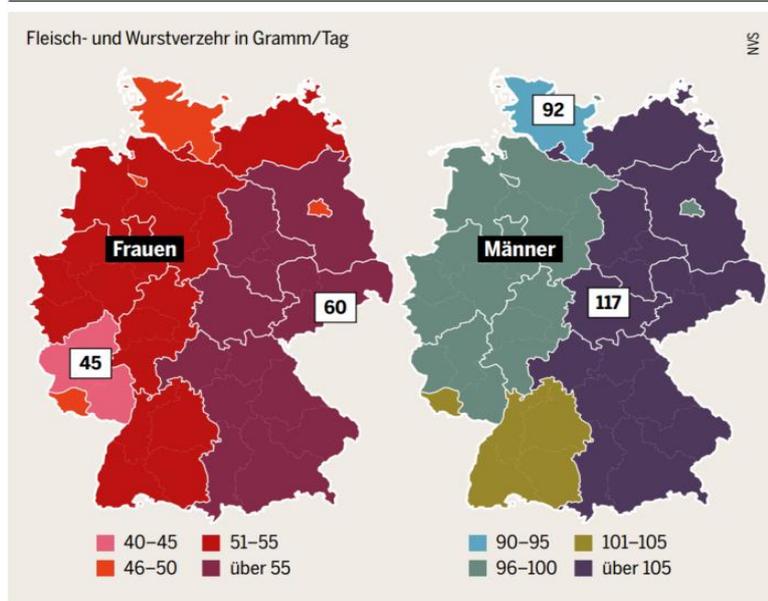


Quelle: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/jiec.13176>

Gesamte verbrauchsbedingte Treibhausgas-Emissionen von drei Haushaltstypen in Schweden (durchschnittliche Person, durchschnittlicher alleinstehender Mann und durchschnittliche alleinstehende Frau) im Jahr 2016.

Essverhalten nach Bundesländern und binären Geschlecht:

Essverhalten nach Bundesländern



Quelle: [fleischatlas_1_1.pdf \(boell.de\)](#) (Seite 20)

Station 2: Wer trifft klimapolitische Entscheidungen?

Leitfragen

- Wer sitzt in den entscheidenden politischen Gremien für Klimaschutz? Wie könnte das die getroffenen Entscheidungen beeinflussen?
- Wieso ist es wichtig für eine sozialökologische Transformation, die Perspektiven von FLINTA*-Personen einzubeziehen?

Materialien

Protest bei der Klimakonferenz 2022 - COP 27



Quelle: <https://www.un.org/en/climatechange/cop27/photos> (CC BY-NC-SA 2.0)

Familienfoto der Regierungs- und Staatschefs bei der COP 27



Quelle: <https://www.flickr.com/photos/unfccc/52484457363/in/album-72177720303486605/>
(CC BY-NC-SA 2.0)

Zitat von Maya Ghanem (they/them) (COP 26 Duke University (USA) Delegation)

Although women and gender is an explicit topic within the UNFCCC, the conference lacks queer representation. While increased representation of women and efforts towards women's equality are significant, an integration of queer environmentalism within gendered initiatives of the UNFCCC can bring about a much more intersectional understanding of environmental justice. The incorporation of queer environmentalism can also build coalition between the Women and Gender Constituency and the Indigenous Peoples Constituency.

Obwohl Frauen und Gender ein explizites Thema innerhalb des UNFCCC sind, fehlt es der Konferenz an queerer Repräsentation. Während die Steigerung der Repräsentation von Frauen und Bemühungen um die Gleichstellung von Frauen signifikant sind, kann die Integration von queerem Umweltschutz in geschlechtsspezifische Initiativen der UNFCCC ein viel intersektionaleres Verständnis von Umweltgerechtigkeit bewirken. Die Einbeziehung von queerem Umweltbewusstsein kann auch eine Verbindung zwischen der Women and Gender Constituency und der Indigenous Peoples Constituency herstellen.

Quelle: <https://medium.com/notwithoutus/make-the-cop-queer-a69fd867c4c3>

Gegenüberstellung Menschen die vom Klimawandel vertrieben werden nach binären Geschlecht und Repräsentation nach binären Geschlecht in klimabezogenen Verhandlungsgremien



Quelle: [What climate justice means to these women activists \(amnesty.org\)](https://www.amnesty.org/en/latest/news/2021/09/what-climate-justice-means-to-these-women-activists/)

(Queere) Betroffenheiten in der Klimakrise

Leitfragen:

- Wie trifft die Klimakrise Menschen je nach Geschlecht und/oder Sexualität unterschiedlich?
- Welche Zusammenhänge kennt ihr oder findet ihr in den Materialien?

Materialien:

Interaktive Karte: Wie die Klimakrise die Gesundheit von Männern und Frauen beeinflusst

Die Karte zeigt 130 Studien, die untersuchen, wie die Gesundheit von Männern und Frauen durch die Auswirkungen des Klimawandels beeinträchtigt wird. Zu diesen Auswirkungen gehören: Tod und Verletzungen durch extreme Wetterbedingungen, Ernährungsunsicherheit, Infektionskrankheiten, psychische Erkrankungen und schlechte reproduktive und mütterliche Gesundheit. Durch Klicken auf die Icons könnte ihr Kurzzusammenfassungen einzelner Studien lesen. Lila bedeutet, dass Männer stärker betroffen sind, orangen, dass Frauen stärker betroffen sind.



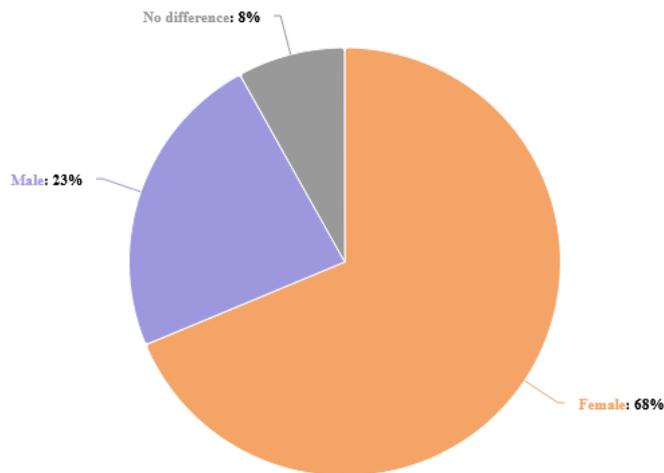
<https://www.carbonbrief.org/mapped-how-climate-change-disproportionately-affects-womens-health/>

Video zu den Auswirkungen des Klimawandels auf LGBTQ+- Personen:



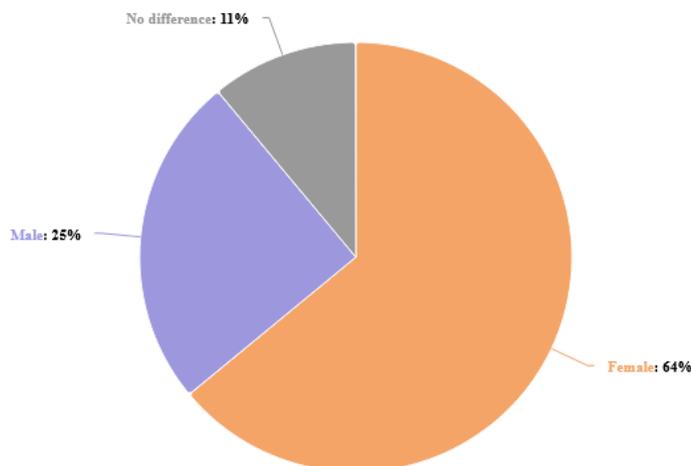
<https://www.youtube.com/watch?v=R6uA2sJNCKc>

More than two-thirds of studies find women face greater health risks from climate change



Pie chart displaying the findings of 130 studies on climate change and health: 89 studies found women were more affected than men, 30 found men were more affected than women and 11 found no difference in how men and women were affected. Rounding errors mean the proportions may not add up to exactly 100%. Data source: [Global Gender and Climate Alliance \(2016\)](#). Additional analysis by Carbon Brief.

Nearly two-thirds of studies find women are more likely to suffer death or injury from extreme weather



Pie chart displaying the findings of 53 studies examining the rate of death and injury from extreme weather events: 32 found women were more likely to suffer death or injury from extreme weather than men, 12 concluded that men were more likely than women and six found no gender difference. Rounding errors mean the proportions may not add up to exactly 100%. Data source: [Global Gender and Climate Alliance \(2016\)](#). Additional analysis by Carbon Brief.

Avetanalagi Seru (Projektleiter für Klimagerechtigkeit beim Pacific Islands Climate Action Network) zur Situation queerer Menschen nach Naturkatastrophen

Avetanalagi Seru says that queer people in the Pacific Islands feel unsafe reaching out to evacuation centers after natural disasters for fear over safety and protection, with most of the evacuation centers being government schools and churches that have a history of colonialism and homophobia. In the Pacific Islands, many queer people are forced to drop out of school, resorting to work in informal sectors and the sex industry. Although the harassment and abuse they face in these industries are only exacerbated by the pandemic and other environmental disasters, queer people in the region find healthcare facilities to be inaccessible.

Laut Avetanalagi Seru fühlen sich queere Menschen auf den Pazifikinseln unsicher nach Naturkatastrophen Evakuierungszentren aufzusuchen, weil sie Angst um ihre Sicherheit und um ihren Schutzanspruch haben. Die meisten Evakuierungszentren sind staatliche Schulen und Kirchen mit einer Geschichte von Kolonialismus und Homophobie. Auf den pazifischen Inseln sind viele queere Menschen gezwungen, die Schule abzuberechnen und in informellen Sektoren oder der Sexindustrie zu arbeiten. Obwohl die Schikanen und der Missbrauch, denen sie in diesen Branchen ausgesetzt sind, durch die Pandemie und andere Umweltkatastrophen noch verschärft werden, finden queere Menschen in der Region keinen Zugang zu Gesundheitseinrichtungen.

Quelle: <https://medium.com/notwithoutus/make-the-cop-queer-a69fd867c4c3>

Ökofeminismus [F1]

Leitfragen:

- Welche Zusammenhänge seht ihr zwischen der Ausbeutung der Natur durch Menschen und der Situation von FLINTA*-Personen im Patriachat?
- Welche Vorteile hat es, Klimakrise und Patriachat zusammen zu denken?
- Welche Kritikpunkte seht ihr am Ökofeminismus?

Materialien:

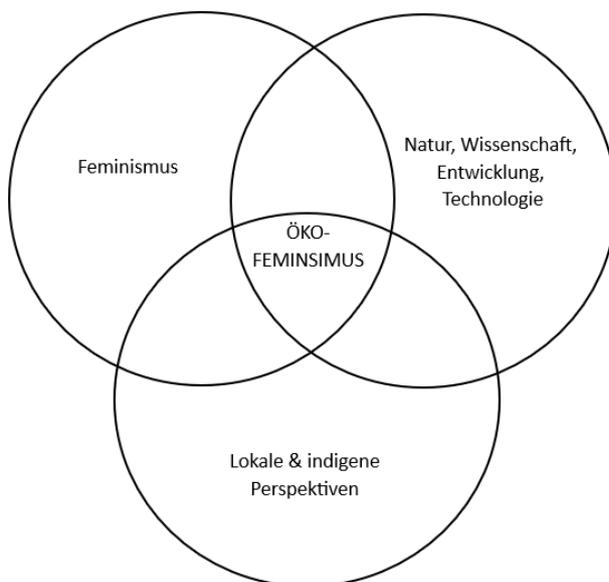
Erklärvideo zu Ökofeminismus:



<https://www.youtube.com/watch?v=23jU4IXDTKk>

[NM2]

Visuelle Darstellung ökofeministischer Theorie (Karen Warren, 2000)



Quelle:

[WORKING PAPER 3 Perrin et al.pdf](#)
(leibniz-zmt.de)

Definitionen:

Als **Ökofeminismus** werden soziale und politische Bewegungen und Philosophien bezeichnet, die ökologische Fragen und Anliegen mit feministischer Analyse verbinden. Ökofeministische Bewegungen entstanden Mitte der 1970er Jahre im Zuge der internationalen Umwelt-, Friedens- und Frauenbewegungen und als Reaktion auf verschiedene Umweltkatastrophen. Ökofeministische Ansätze gehen von der strukturellen Ähnlichkeit der Beherrschung der Natur und der Frauen beziehungsweise der weiblichen Reproduktionsfähigkeit und Produktivität aus.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96kofeminismus>

„Ökofeminismus ist die Theorie und Praxis der Untersuchung und Infragestellung der politischen, sozialen, historischen, epistemologischen und konzeptuellen Verbindungen zwischen der Herrschaft der Frauen und der Ausbeutung der Natur. Er hat sich zu einer Bewegung entwickelt, die alle „-ismen“ der Herrschaft, z.B. Rassismus, Sexismus und Klassenkampf, mit der Ausbeutung, Degradierung und Zerstörung von natürlichen Einheiten, Lebensräumen und Ökosystemen verbindet.“

Quelle: [Encyclopedia of Quality of Life and Well-Being Research](#), Trish Glazebrook